

„Der Torwart in Regel und Spiel“

Lehrthema September 2009

Hans-Jörg Schmid Landeslehrwart



Einführung

Bei jeder Zweikampfsituation, an der ein Torwart beteiligt ist, werden sofort unterschiedliche Meinungen „geboren“.

Kaum eine Situation eines Spieles birgt so viel Zündstoff, wie das Torwartspiel.

Umso wichtiger ist es, das der/die Schiedsrichter/-in hier Regelsicherheit ausstrahlt.



Spielrechte des Torwarts

Der Torwart hat die gleichen Spielrechte, wie alle Spieler.



Er darf STRAFSTÖSSE ausführen,



EINWÜRFE ausführen,



FREISTÖSSE ausführen.

1. Anzahl der Spieler

Das Spiel kann nur beginnen, wenn von jeder Mannschaft mindestens sieben Spieler anwesend sind.
Einer von diesen Spielern muss der Torwart sein.

Eine Mannschaft kann nicht ohne Torhüter spielen! Dies gilt auch zu Beginn der zweiten Halbzeit.

Dabei ist zu beachten, dass nach einem Torerfolg oder zu Beginn der zweiten Halbzeit eine Mindestzahl von Spielern nicht vorgeschrieben ist. Ein Torwart muss aber in jedem Fall anwesend sein!



Regelfrage:

In einem Spiel mit Schiedsrichter-Assistenten beginnt die zweite Halbzeit, ohne dass der Torhüter der Gastmannschaft anwesend ist. Die Heimmannschaft hat Anstoß. Der Ball wird sofort ins gegnerische Tor geschossen. Wie entscheidet nun der Schiedsrichter ?



Regelfrage:

In einem Spiel mit Schiedsrichter-Assistenten beginnt die zweite Halbzeit, ohne dass der Torhüter der Gastmannschaft anwesend ist. Die Heimmannschaft hat Anstoß. Der Ball wird sofort ins gegnerische Tor geschossen. Wie entscheidet nun der Schiedsrichter ?



Hinweis:

Der Schiedsrichter muss sich immer vor Spielbeginn und vor Beginn der zweiten Halbzeit davon überzeugen, dass beide Torhüter spielfertig auf dem Platz sind



2. Die Kleidung des Torwarts

Der Torwart muss sich durch die Farbe seiner Spielkleidung von den anderen Spielern und vom Schiedsrichter unterscheiden. Eine farbliche Unterscheidung der beiden Torhüter ist ebenfalls erforderlich.

Kann dies nicht erreicht werden, ist das Spiel trotzdem anzupfeifen. Der Schiedsrichter muss dies allerdings im Spielbericht vermerken.



3. Der Torwartwechsel

3.1 Mit einem Spieler, der zum Spiel gehört

Nach Regel 3 darf jeder Spieler seinen Platz mit dem Torwart tauschen.

Voraussetzungen:



der Schiedsrichter wird von dem bevorstehenden Wechsel benachrichtigt,



der Wechsel wird in einer Spielruhe durchgeführt, ein Wechsel der Spielkleidung muss stattfinden.



Regelfrage:

Der Schiedsrichter stellt während des laufenden Spieles fest, dass der Torwart und ein Mitspieler ihre Plätze getauscht haben.

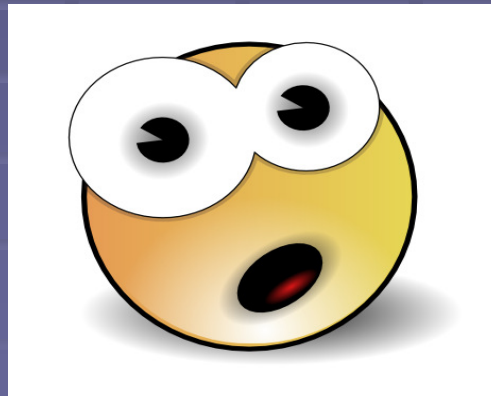
Wie entscheidet der Schiedsrichter ?



Antwort:

Der Schiedsrichter lässt das Spiel zunächst weiterlaufen.
In der nächsten Spielruhe werden beide Spieler
verwarnt.

Da der Schiedsrichter von dem Wechsel nicht informiert wurde, handeln beide Spieler unsportlich.



Hans-Jörg Schmid Landeslehrwart



3. Der Torwartwechsel

3.2 Mit einem Auswechsellspieler

Erfolgt der Torwartwechsel mit einem Auswechsellspieler so müssen die in Regel 3 festgelegten Bestimmungen erfüllt sein.



der Schiedsrichter wird von dem bevorstehenden Wechsel benachrichtigt,



der Auswechsellspieler darf das Spielfeld in Höhe der Mittellinie erst betreten, wenn der Torwart das Spielfeld verlassen hat und er ein Zeichen des Schiedsrichters erhält,



der Wechsel muss in einer Spielruhe erfolgen.

3. Der Torwartwechsel

3.3 Entscheidungsschießen

Während des Entscheidungsschießens ist eine Auswechslung nicht mehr möglich.

Ausnahme:

Der Torhüter kann durch einen eingetragenen Ersatzspieler/-torhüter ausgetauscht werden,



wenn das Auswechsellkontingent noch nicht erschöpft ist UND



wenn sich der Torhüter während der Ausführung der Torschüsse verletzt hat.

4. Das Torwartspiel in Regel und Praxis

4.1 Schutz des Torhüters im Torraum

Innerhalb seines Torraums genießt der Torhüter einen besonderen Schutz.

Er darf in diesem Bereich nur gerempelt werden, wenn er im Ballbesitz ist oder einen Gegenspieler hindert.



4. Das Torwartspiel in Regel und Praxis

4.2 Sonderrechte im eigenen Strafraum

Der Torwart darf als einziger Spieler den Ball in seinem Strafraum mit der Hand spielen.

Verschiedene Änderungen des Regelwerkes haben dieses Sonderrecht allerdings eingeschränkt.



4. Das Torwartspiel in Regel und Praxis

4.3 Ballkontrolle durch den Torhüter

Der Torwart darf den Ball von dem Moment an, wo er ihn mit seinen Händen kontrolliert, bis zu sechs Sekunden festhalten.

Während dieser Zeit darf er den Ball auf den Boden aufspringen (prellen) lassen, in die Luft werfen und wieder fangen.

Wird die Zeitspanne überschritten, so muss auf indirekten Freistoß am Ort der Regelverletzung entschieden werden.



4. Das Torwartspiel in Regel und Praxis

4.3 Ballkontrolle durch den Torhüter

Die „Ballkontrolle“ wird wie folgt definiert:

Es gilt als Kontrolle des Balles durch den Torhüter, wenn dieser ihn mit irgendeinem Teil des Armes oder der Hand berührt. Als Ballbesitz zählt auch, wenn er den Ball absichtlich von der Hand oder dem Arm abprallen lässt, um ihn dann nach wenigen Schritten aufzunehmen. Hiervon ausgenommen sind Abwehrreaktionen der Torhüter. Hier darf der Ball trotzdem noch in die Hände genommen werden.



4. Das Torwartspiel in Regel und Praxis

4.4 Zuspiel des Balles von einem Mitspieler

Wird der Ball von einem Mitspieler mit dem Fuß so kontrolliert abgespielt, dass der Torwart den Ball aufnehmen kann, so ist ein solcher Spielvorgang als absichtliches Zuspiel im Sinne der Regel zu werten.

Berührt der Torwart den Ball mit der Hand, so ist die Spielstrafe ein indirekter Freistoß am Ort der Ballaufnahme.



4. Das Torwartspiel in Regel und Praxis

4.5 Behandlung auf dem Spielfeld

Der Torwart ist der einzige Spieler, der nach einer Erstbehandlung auf dem Spielfeld durch Betreuer, das Spielfeld nicht verlassen muss.

Wird zeitgleich mit ihm ein Feldspieler behandelt, darf dieser ebenfalls auf dem Platz bleiben.

